

BEST OF

TYPISCH

DAS ERLEBST DU NUR HIER

ZUCKERBÄCKER-RUNDBLICK

Am monumentalen *Kulturpalast* im stalinistischen Zuckerbäckerstil scheiden sich die Geister. Aber du wirst fasziniert sein – besonders vom grandiosen Panorama ganz oben auf der Aussichtsterrasse (Foto).

➤ S. 47

BUMMELN AUF DEM BOULEVARD

An Sommerwochenenden wird die *Nowy Świat* zur Fußgängerzone. Schlendere zusammen mit den Warschauern über den Boulevard mit seinen Boutiquen, Cafés und Restaurants.

➤ S. 39

HIP HIP BASAR

Die alten, traditionellen Märkte verfallen im Schatten der modernen Shoppingzentren. Doch moderne Basare mit Ethno- und Bio-Essen wie der *Targ Śniadaniowy* sind jetzt plötzlich hip.

➤ S. 72

GESCHICHTSSTUNDE MIT GÄNSEHAUT

Die tragische Geschichte Warschaus begegnet euch auf Schritt und Tritt. Im *Museum des Warschauer Aufstands* erlebt ihr das dramatischste Kapitel hautnah und eindringlich.

➤ S. 54

DER LEUCHTENDE FRIEDHOF

Wunderschöne Gräber und das Who's who der jüngeren und älteren polnischen Geschichte: all dies bietet der *Powązki-Friedhof*, der besonders an Allerheiligen im Schein Zehntausender Grablichter erstrahlt.

➤ S. 56

ALL THAT JAZZ!

Warschau und Jazz – das gehört schon seit Jahrzehnten ganz fest zusammen. Bei den *Warsaw Summer Jazz Days* – jedes Jahr im Juli – erlebst du einige der besten Vertreter ihrer Zunft.

➤ S. 96

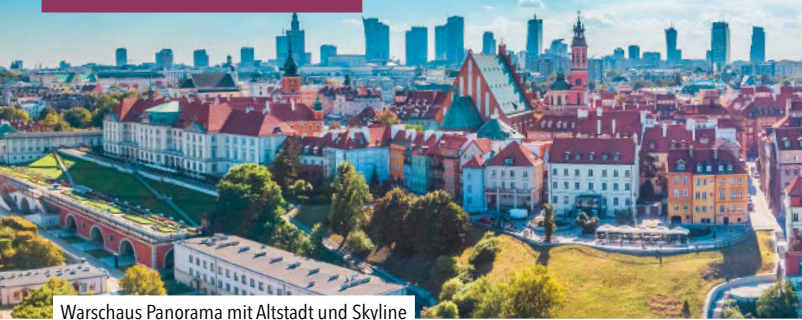
SO TICKT WARSCHAU



(Fast) 99 Luftballons vor dem Schloss



ENTDECKE WARSCHAU



Warschau Panorama mit Altstadt und Skyline

Königsschloss und kommunistischer Kulturpalast, gläserne Kathedralen des Kapitalismus und Kultpartys in Abbruchhäusern: In Polens Hauptstadt geht vieles zusammen.

Da ist die kleine Altstadt mit ihren malerischen Gassen und den schönen Kaufmannshäusern, umgeben vom Betongebirge sozialistischer Plattenbauten, spiegelverglasten Wolkenkratzern und riesigen Einkaufszentren. Kirchen in katholisch-barocker Pracht zeugen von vergangenen Epochen, im Süden reckt sich der modern-monumentale Tempel der Göttlichen Vorsehung in den Himmel. Aber alles wird immer noch überragt vom Kulturpalast – einst verhasstes Symbol des Stalinismus, heute Wahrzeichen der Stadt.

MEISTERHAFT REKONSTRUIERTE GESCHICHTE

Es sind die **atemberaubenden Kontraste**, die den Reiz Warschaus ausmachen, weniger die gewachsene Schönheit klassischer Architektur. Mit jahrhundertalter Baukunst kann die polnische Hauptstadt kaum dienen. Warschau war am Ende des Zweiten Weltkriegs nach der Bombardierung durch deutsche Truppen





zu mehr als 90 Prozent zerstört. Nahezu alles, was alt aussieht, ist Kopie, bis ins Detail **meisterlich rekonstruiert**: Kirchen, Paläste, ganze Straßenzüge, die komplette Altstadt. Warschau, seine Wiedergeburt inbegriffen, steht für eine bewegte und tragische Geschichte, in der Freiheit nie selbstverständlich war.

NAH AM WASSER GEBAUT

Das Stadtleben hat sich in den vergangenen Jahren in großen Schritten dem Fluss genähert. Nicht mehr nur im Sommer bevölkern Erholungssuchende und Partyhungrige gleichermaßen die Ufer. Radfahrer und Skater, Jogger und Spaziergänger füllen die noch immer **neuen, hübschen Promenaden**. Früher war hier wenig los. Aber spätestens mit dem Nationalstadion auf dem rechten Ufer änderte sich alles. Auch der dortige Stadtteil Praga, früher mal verrufen und gefürchtet, hat sich gemauert. Dazu passend verläuft die neue U-Bahnlinie M2 unter dem Flussbett und bringt beide Stadthälften noch enger zusammen.

JEDER WILL HIN

Echte Warschauer gelten in ganz Polen als arrogant und hochnäsiger. Was natürlich in fast allen Fällen Quatsch ist, zumal die mit Abstand meisten Bewohner Zugezogene sind. Es ist so: Jeder schaut skeptisch auf Warschau, aber die meisten sind stolz, wenn ihre Kinder oder Enkel einen Job und eine Wohnung in der Hauptstadt finden – ein Titel, den Warschau übrigens „erst“ gut 400 Jahre trägt. Davor war Krakau Königssitz. Und zumindest wirtschaftlich ist Warschau auch inzwischen zum **Dreh- und Angelpunkt ganz Mitteleuropas** aufgestiegen. Das Durchschnittsgehalt liegt umgerechnet bei gut 1500 Euro gegenüber etwa

geschätzte 200.000 Zivilisten sterben, die Stadt wird von deutschen Bomben zerstört.

1989

Am Warschauer „Runden Tisch“ wird der Übergang von kommunistischer Herrschaft zu Demokratie eingeleitet.

2004

Mit dem EU-Beitritt wird Warschau zur „Hauptstadt des neuen Europas“.

2020

Warschau liberaler OB Trzaskowski scheidet knapp bei den polnischen Präsidentschaftswahlen.

2020/2021

Die Corona-Pandemie trifft auch Polens Hauptstadt